

Angelika Fliegner 
FH Münster, Forschungsförderung

Martin Reiter 
Hochschule Rhein-Waal, Zentrum für Forschung, Innovation und Transfer (ZFIT)

Elena Schick 
TH Köln, Referat für Forschung und Wissenstransfer

Die Konzeption eines FAIRytales wurde inspiriert durch:

Hansen, Karsten Kryger/Buss, Mareike/Haahr, Lea Sztuk. 2018. A FAIRy tale. A fake story in a trust-worthy guide to the FAIR principles for research data. <https://forskingsdata.dk/fairytales/>.

Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement an den Thüringer Hochschulen. O.J. Research Data Scarytales. <https://forschungsdaten-thueringen.de/fdm-scarytales/articles/ueberblick.html>.



DOI: [10.5281/zenodo.7743920](https://doi.org/10.5281/zenodo.7743920)

Diese Präsentation wurde ursprünglich auf Conceptboard angelegt. In diesem Foliensatz sind Screenshots dieses Boards gezeigt.

Der Link zur Präsentation auf Conceptboard ist im Datensatz auf zenodo.org hinterlegt.

*Wilkinson, Mark D. et al. 2016. „The FAIR Guiding Principles for scientific data management and stewardship.“
In: Scientific Data 3:160018, 1-9. <https://doi.org/10.1038/sdata.2016.18>



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/) (CC BY 4.0) Lizenz.

Die in diesem Werk enthaltenen Bilder und sonstiges Drittmaterial unterliegen ebenfalls der genannten Creative Commons Lizenz, sofern sich aus der Abbildungslegende nichts anderes ergibt. Sofern das betreffende Material nicht unter der genannten Creative Commons Lizenz steht und die betreffende Handlung nicht nach gesetzlichen Vorschriften erlaubt ist, ist für die oben aufgeführten Weiterverwendungen des Materials die Einwilligung des jeweiligen Rechteinhabers einzuholen.

Koordiniert durch:



Ein Kooperationsvorhaben empfohlen durch die:

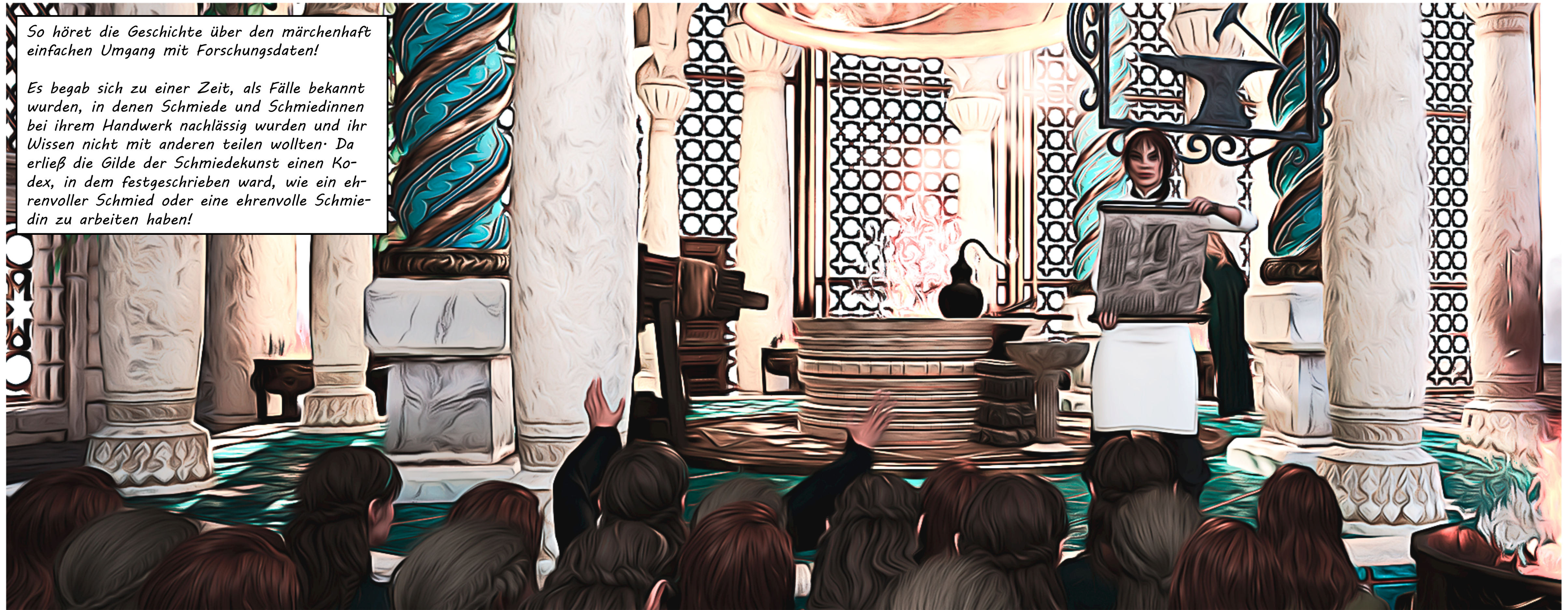


INNOVATION DURCH KOOPERATION

Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen





So höret die Geschichte über den märchenhaft einfachen Umgang mit Forschungsdaten!

Es begab sich zu einer Zeit, als Fälle bekannt wurden, in denen Schmiede und Schmiedinnen bei ihrem Handwerk nachlässig wurden und ihr Wissen nicht mit anderen teilen wollten. Da erließ die Gilde der Schmiedekunst einen Kodex, in dem festgeschrieben ward, wie ein ehrenvoller Schmied oder eine ehrenvolle Schmiedin zu arbeiten haben!

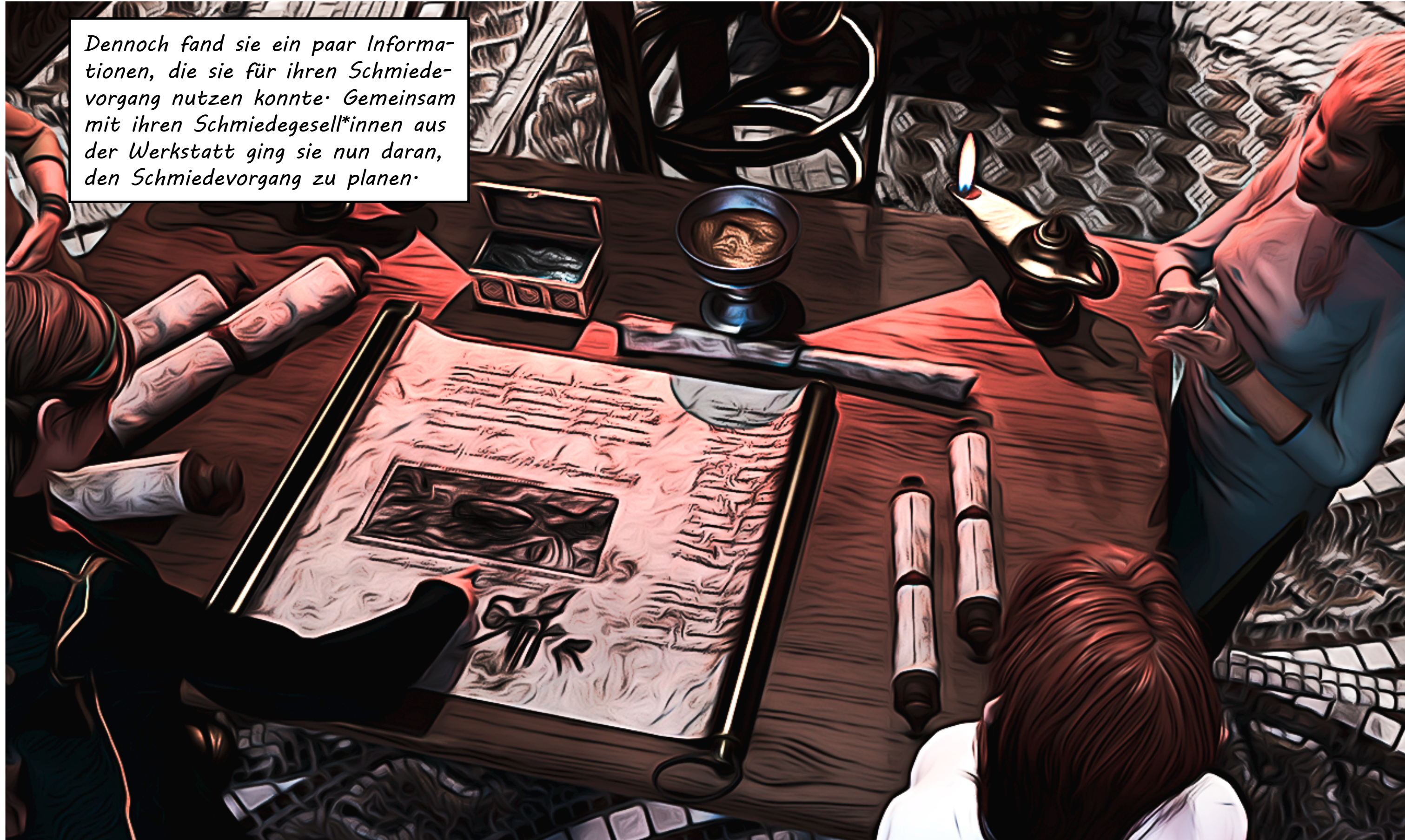
Bildnachweis: (c) Jan Christian König, www.illufaktur.de



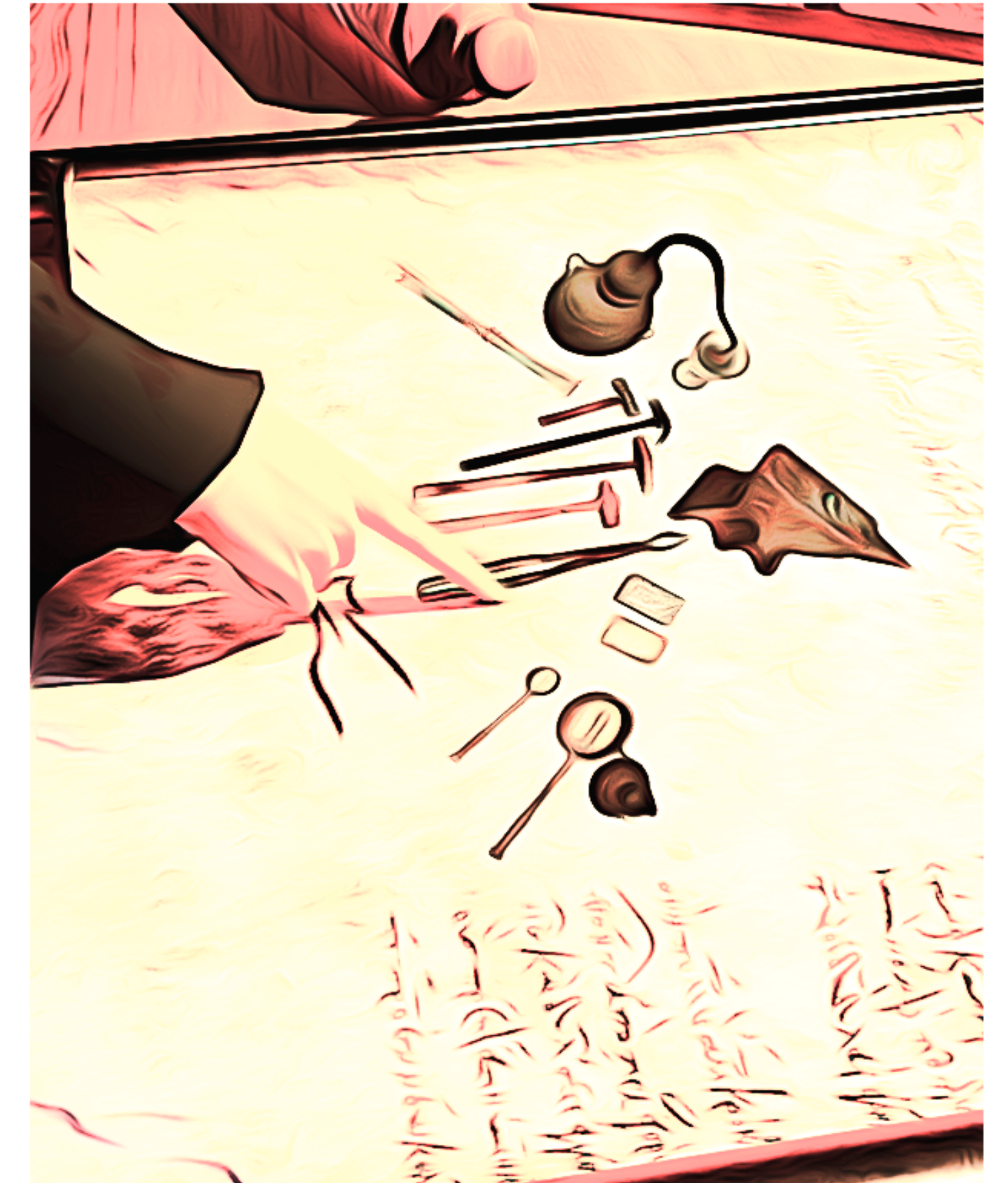
Dies Nachricht wurde schnell verkündet und die Schmiedin Tüz, die gerade den Auftrag erhalten hatte, aus einem neuartigen Metall Schmuck zu schmieden, wollte - neugierig geworden - dem neuen Kodex folgen.

*Als erstes ging sie in die große Bibliothek der Schmiedekunst und suchte dort im Zettelkatalog in der Abteilung für Kleinod-Schmiedekunst, ob andere bereits etwas über das Schmieden mit neuartigen Metallen aufgeschrieben hatten. Tüz merkte schnell, dass die Zettel mit den Verweisen nicht alle in derselben Sprache verfasst waren. Manche Sprachen kannte sie nicht. Außerdem fiel ihr ins Auge, dass manche Schmied*innen von „Schmuck“ schrieben, andere benutzten Worte wie „Geschmeide“ oder „Kleinod“.*

Bildnachweis: (c) Jan Christian König, www.illufaktur.de



Bildnachweis: (c) Jan Christian König, www.illufaktur.de

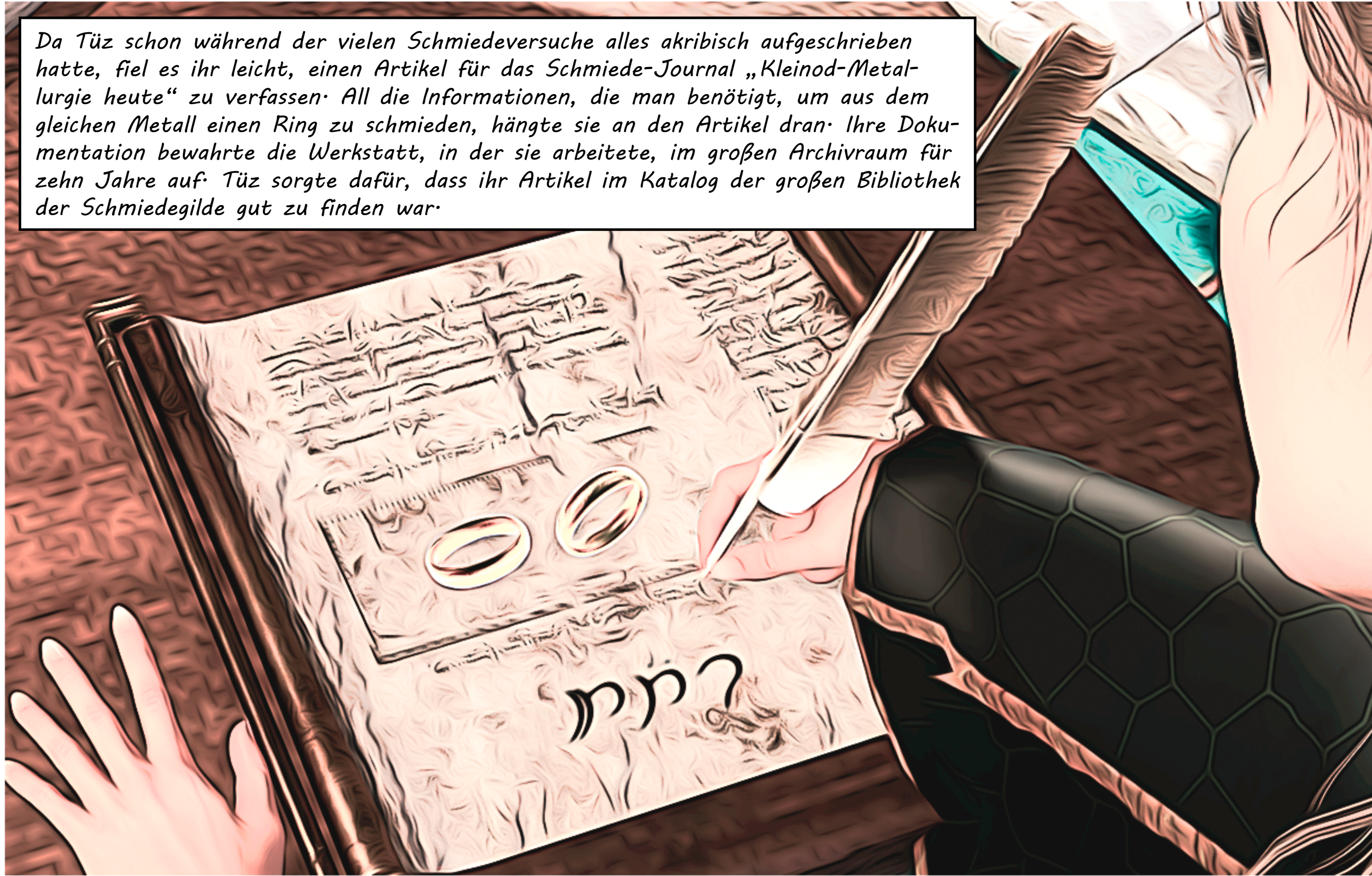


Bildnachweis: (c) Jan Christian König, www.illufaktur.de

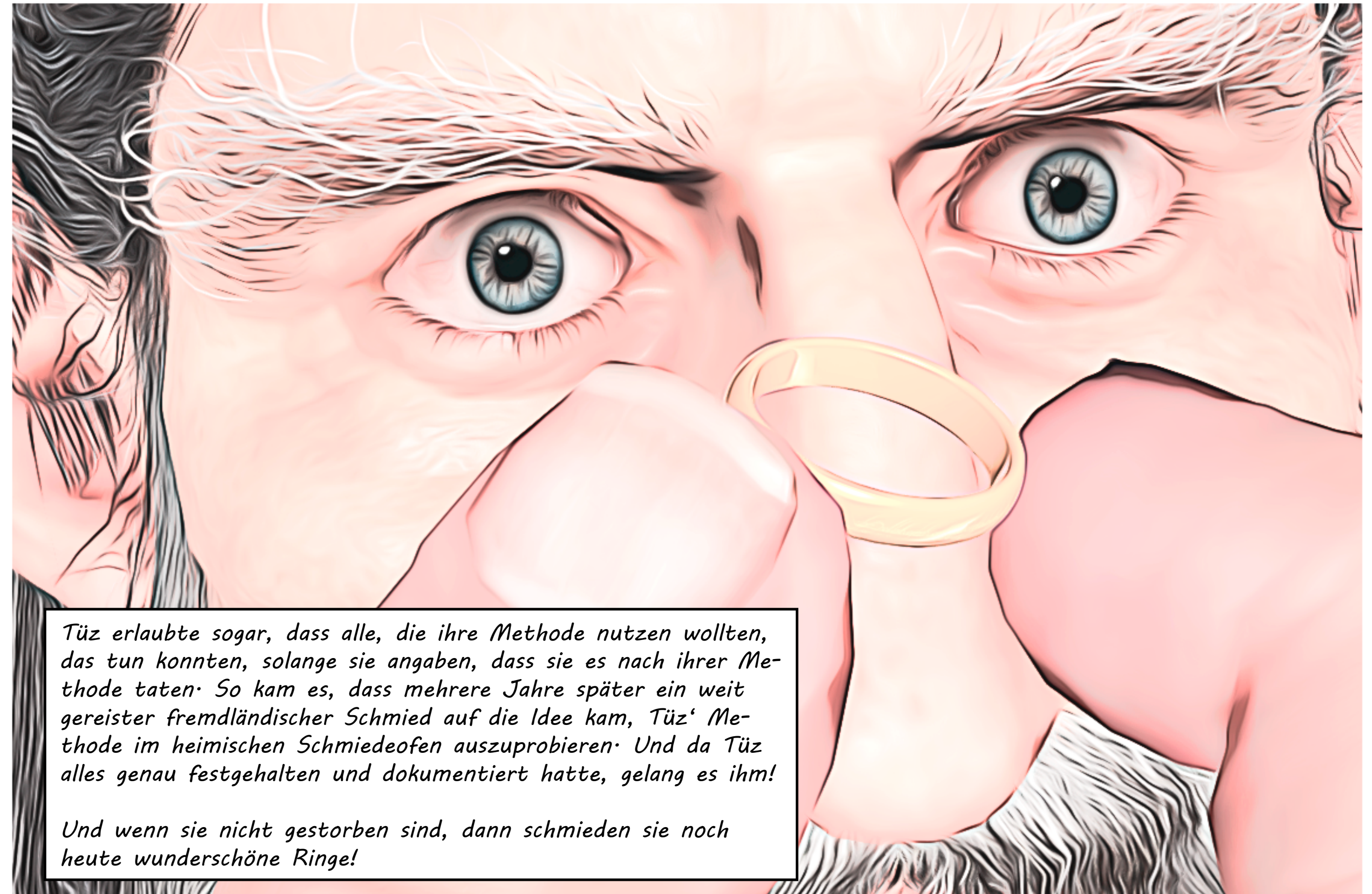


Bildnachweis: (c) Jan Christian König, www.illufaktur.de

Da Tüz schon während der vielen Schmiedeversuche alles akribisch aufgeschrieben hatte, fiel es ihr leicht, einen Artikel für das Schmiede-Journal „Kleinod-Metallurgie heute“ zu verfassen. All die Informationen, die man benötigt, um aus dem gleichen Metall einen Ring zu schmieden, hängte sie an den Artikel dran. Ihre Dokumentation bewahrte die Werkstatt, in der sie arbeitete, im großen Archivraum für zehn Jahre auf. Tüz sorgte dafür, dass ihr Artikel im Katalog der großen Bibliothek der Schmiedegilde gut zu finden war.



Bildnachweis: (c) Jan Christian König, www.illufaktur.de



Tüz erlaubte sogar, dass alle, die ihre Methode nutzen wollten, das tun konnten, solange sie angaben, dass sie es nach ihrer Methode taten. So kam es, dass mehrere Jahre später ein weit gereister fremdländischer Schmied auf die Idee kam, Tüz' Methode im heimischen Schmiedeofen auszuprobieren. Und da Tüz alles genau festgehalten und dokumentiert hatte, gelang es ihm!

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann schmieden sie noch heute wunderschöne Ringe!

Bildnachweis: (c) Jan Christian König, www.illufaktur.de

DFG-Kodex

F 
A 
I 
R 

Erläuterungen zu Leitlinie 13 „Herstellung von öffentlichem Zugang zu Forschungsergebnissen“ in den Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der DFG (2019):

„Aus Gründen der Nachvollziehbarkeit, Anschlussfähigkeit der Forschung und Nachnutzbarkeit hinterlegen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, wann immer möglich, die der Publikation zugrunde liegenden Forschungsdaten und zentralen Materialien – den **FAIR-Prinzipien („Findable, Accessible, Interoperable, Re-Usable“)** folgend – zugänglich in anerkannten Archiven und Repositorien.“

Deutsche Forschungsgemeinschaft. (2019). Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis: Kodex. Bonn.



Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis

Kodex

Links

Deutsche Forschungsgemeinschaft. (2019). Leitlinien zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis: Kodex. Bonn. https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/rechtliche_rahmenbedingungen/gute_wissenschaftliche_praxis/kodex_gwp.pdf

DFG

FAIR-Prinzipien



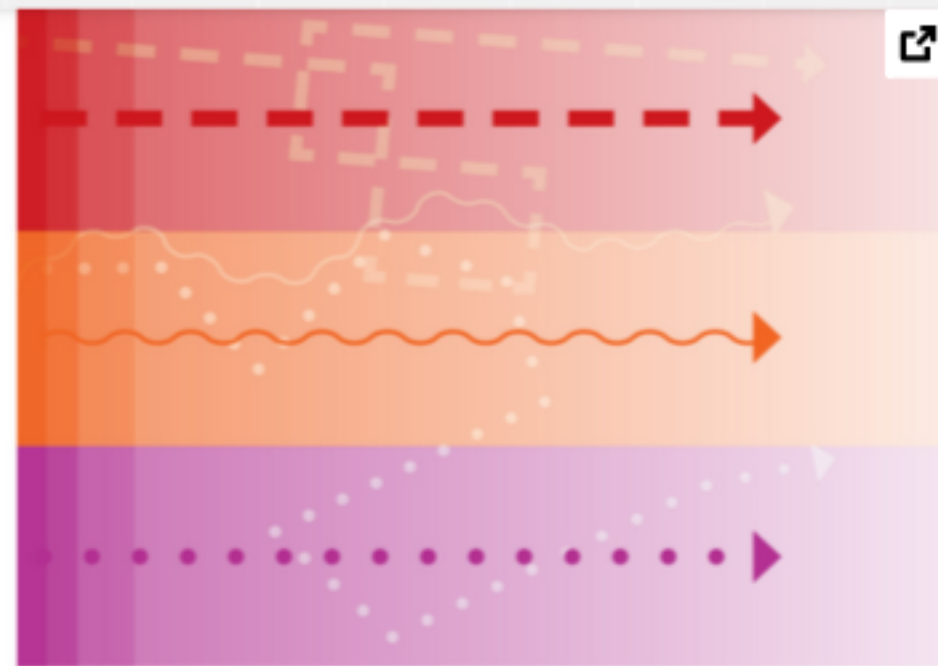
Bildnachweis: The Turing Way Community, & Scriberia. (2021). Illustrations from the Turing Way book dashes. Zenodo.
<https://doi.org/10.5281/zenodo.5706310>



Umsetzung des DFG-Kodex an der eigenen Hochschule



DFG: FAQ: Umsetzung des Kodex
https://www.dfg.de/foerderung/faq/gwp_faq/index.html



Amtliche Mitteilung Nr. 02/2020

Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Technischen Hochschule Köln

Vom 12. Dezember 2019

Herausgegeben am 31. Januar 2020

Technology
Arts Sciences
TH Köln

Amtliche Bekanntmachungen

FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Herausgegeben von dem
Präsidenten
der FH Münster
Höfenstraße 27
48149 Münster
Fon +49 251 83-64000

17.11.2021
Nr. 104/2021
Seite 767 - 768

Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der FH Münster

HOCHSCHULE
RHEIN-WAAL
Rhein-Waal University
of Applied Sciences

Amtliche Bekanntmachung

Kleve, 22.07.2022

Laufende Nummer: 9/2022

Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Hochschule Rhein-Waal vom 29.06.2022

Herausgegeben
Der Präsident
der Hochschule Rhein-Waal

Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve

Links

DFG: FAQ Umsetzung des Kodex: https://www.dfg.de/foerderung/faq/gwp_faq/index.html

TH Köln: Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Technischen Hochschule Köln (2020): https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/hochschule/amtlichemitteilungen/fassung_mit_anmerkungen_und_fussnoten.pdf

FH Münster: Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der FH Münster (2022): https://www.fh-muenster.de/forschung/downloads/Regeln_guter_wissenschaftlicher_Praxis_04.2022.pdf

HS Rhein-Waal: Ordnung zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis der Hochschule Rhein-Waal (2022): <https://opus4.kobv.de/opus4-rhein-waal/frontdoor/index/index/docId/1548>



Mögliche weitere Policies

Leitlinie der Hochschule

Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten

Technology Arts Sciences TH Köln

Leitlinien der Fachdisziplin

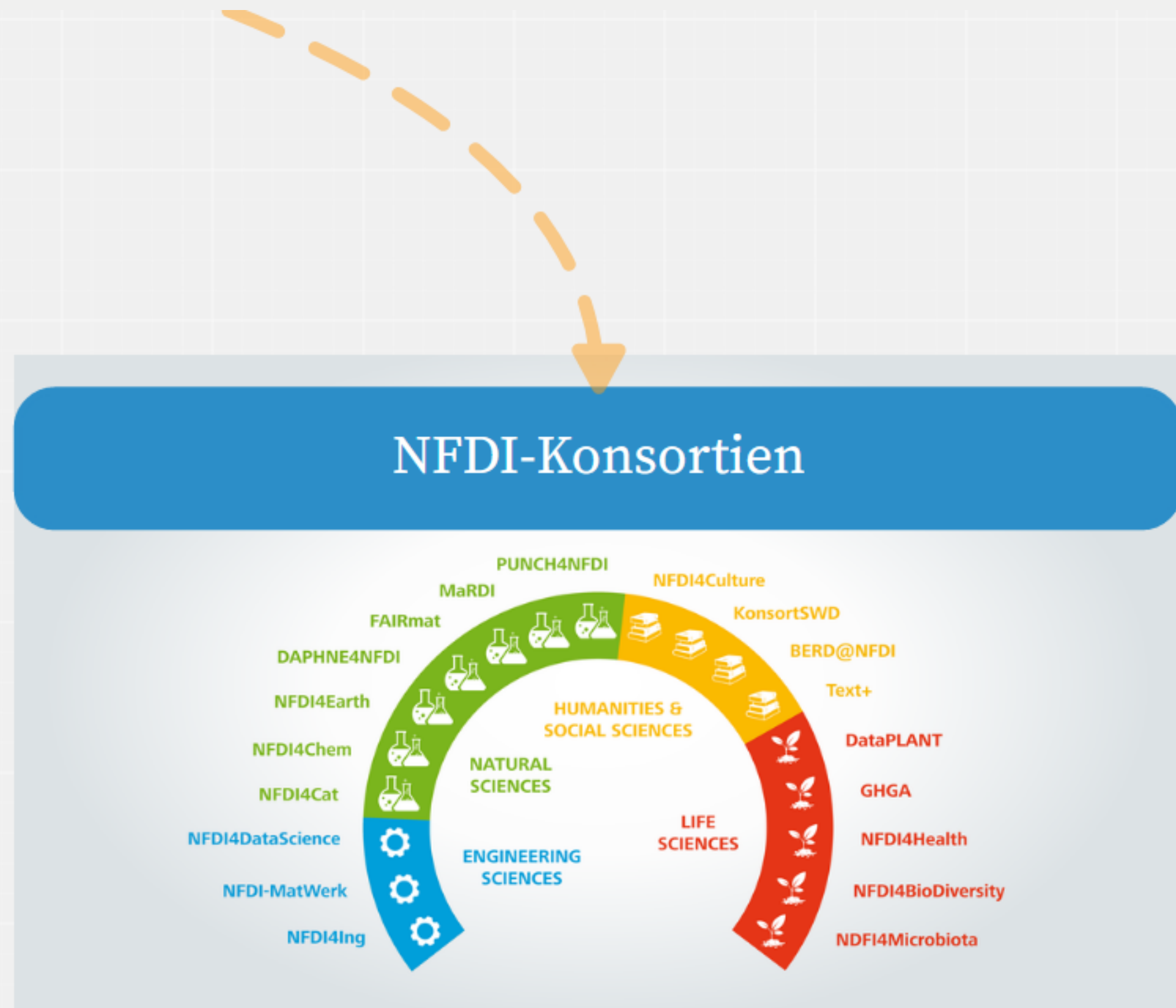
RICHTLINIEN ZUM UMGANG MIT FORSCHUNGSDATEN IN DER BIODIVERSITÄTSFORSCHUNG

DGS DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SOZIOLOGIE

[forschungsdaten.org](https://www.forschungsdaten.org/): Liste mit weiteren (Inter)disziplinäre Data Policies <https://www.forschungsdaten.org/index.p...>

[FAIRsharing.org](https://fairsharing.org/): Datenbank für Data Policies <https://fairsharing.org/search?fairshar...>

- ### Links
- TH Köln: Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten(2021): https://www.th-koeln.de/mam/downloads/deutsch/forschung/leitlinie_zum_umgang_mit_forschungsdaten.pdf
 - FH Münster: Leitlinie zum Umgang mit Forschungsdaten (2019): https://www.fh-muenster.de/forschung/downloads/Leitlinie_FDM_final.pdf
 - Stellungnahme der DGfE zur Archivierung, Bereitstellung und Nachnutzung qualitativer Forschungsdaten in der Erziehungswissenschaft (2016): https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Stellungnahmen/2017.09_Archivierung_qual._Daten.pdf
 - AG Daten der DFG Senatskommission für Biodiversitätsforschung: Richtlinien zum Umgang mit Forschungsdaten in der Biodiversitätsforschung (o.J.): https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/richtlinien_forschungsdaten_biodiversitaetsforschung.pdf
 - DGS: Bereitstellung und Nachnutzung von Forschungsdaten in der Soziologie (2019): <https://soziologie.de/aktuell/stellungnahmen/news/bereitstellung-und-nachnutzung-von-forschungsdaten-in-der-soziologie>
 - forschungsdaten.org: Data Policies: https://www.forschungsdaten.org/index.php/Data_Policies
 - FAIRsharing.org: Policies: <https://fairsharing.org/search?fairsharingRegistry=Policy>



Abbildungsnachweis: DFG (o.J.).Downloads, Grafiken aus Videos, Video 02, NFDI Review Process, Bild 09, <https://www.dfg.de/download/pdf/foerder...> Zuletzt ge

Auf Grundlage der Förderempfehlung der DFG werden **ab März 2023** folgende Konsortien gefördert:

- **NFDI4Memory** – Konsortium für historisch arbeitende Geisteswissenschaften
- **NFDI4Objects** – Forschungsdateninfrastruktur für die materiellen Hinterlassenschaften der Menschheitsgeschichte
- **NFDI4BIOIMAGE** – Nationale Forschungsdateninfrastruktur für Mikroskopie und Bildanalyse
- **NFDI4Energy** – Nationale Forschungsdateninfrastruktur für die interdisziplinäre Energiesystemforschung
- **NFDI4Immuno** – Nationale Forschungsdateninfrastruktur für Immunologie
- **FAIRagro** – FAIRe Dateninfrastruktur für die Agrosystemforschung
- **NFDI4CS** – Nationale Forschungsdateninfrastruktur für und mit Computer Science
- **Base4NFDI** – Basisdienste für die NFDI



Alle NFDI-Konsortien auf einen Blick
<https://www.nfdi.de/konsortien/>



Links

Nationale Forschungsdaten Infrastruktur (NFDI): Konsortien: <https://www.nfdi.de/konsortien/>

Bei Antragsstellung inzwischen oft verlangt:



Angaben zum Umgang mit Forschungsdaten

DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Startseite · Förderung · Grundlagen und Rahmenbedingungen · Umgang mit Forschungsdaten

Umgang mit Forschungsdaten

Ein fachspezifisch adäquater Umgang mit Forschungsdaten, die wissenschaftlichen Projekten zugrunde liegen oder bei deren Durchführung entstehen, ist ein wesentlicher Bestandteil qualitätsorientierter und anschlussfähiger Forschung. Deshalb muss der Umgang mit Forschungsdaten, sowie mit Objekten, die diesen zugrunde liegen, sorgfältig geplant, dokumentiert und beschrieben werden. Eine Nachnutzungsmöglichkeit der Forschungsdaten sowie evtl. der Objekte durch andere sollte, wann immer möglich, angestrebt werden. Fachspezifisch einschlägige Empfehlungen zu Standards, Methoden und Infrastrukturen sollten berücksichtigt werden.

Checkliste für einen angemessenen Umgang mit Forschungsdaten in DFG-Projekten

Dieser Fragenkatalog hilft Ihnen den Umgang mit Forschungsdaten in Ihrem Vorhaben zu planen und zu beschreiben.

Forschungsförderung

Anforderungen an den Umgang mit Forschungsdaten in den unterschiedlichen Förderprogrammen. [mehr >](#)

Infrastrukturförderung

Förderprogramme zum Auf- und Ausbau von Infrastrukturen für Forschungsdaten oder Werkzeuge und Verfahren zum Umgang mit Forschungsdaten. [mehr >](#)

Beantragbare Mittel

Welche Kosten können in DFG-Projekten für den Umgang mit Forschungsdaten beantragt werden? [mehr >](#)

Versionsdatum 21.12.2021

Umgang mit Forschungsdaten

Checkliste für Antragstellende zur Planung und zur Beschreibung des Umgangs mit Forschungsdaten in Forschungsvorhaben

Diese Checkliste unterstützt Sie, wesentliche Aspekte des Umgangs mit Forschungsdaten strukturiert zu beschreiben sowie die für die Umsetzung benötigten Ressourcen und Kompetenzen sichtbar zu machen. Bitte nehmen Sie zu den unten genannten Themenfeldern im Antrag unter Punkt 2.4 Stellung.

Zu Forschungsdaten zählen u. a. Messdaten, Laborwerte, audiovisuelle Informationen, Texte, Surveydaten oder Beobachtungsdaten, methodische Testverfahren sowie Fragebögen, Korpora, Software und Simulationen können ebenfalls zentrale Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung darstellen und werden daher ebenfalls unter dem Begriff Forschungsdaten gefasst. Die Forschungsdaten in einigen Fachbereichen auf der Analyse von Objekten basieren (z. B. Gewebe-, Material-, Ozean-, Wasser- und Bodenproben, Prüfkörper, Installationen, Artefakte und Kunstgegenstände), muss der Umgang mit diesen ebenso sorgfältig sein und eine fachlich adäquate Nachnutzungsmöglichkeit, wenn immer sinnvoll und möglich, mitgedacht werden. Steht die Nachnutzbarkeit der entstehenden Forschungsdaten in engem Zusammenhang mit Objekten, so bitten wir Sie, auch entsprechende Angaben zu diesen zu ergänzen.

Bitte berücksichtigen Sie die in Ihrer Fachdisziplin existierenden Standards und ggf. bestehende fachspezifische Empfehlungen und Angebote existierender Infrastrukturen (z. B. Datenrepositorien, Archive oder Sammlungen). Einen Überblick über existierende Strukturen bietet das Portal für Forschungsinfrastrukturen Resources (https://resources.dfg.de) sowie das Verzeichnis von Forschungsdatenrepositorien re3data (http://re3data.org).

Weitere Informationen zum Thema und fachspezifische Empfehlungen finden Sie unter: www.dfg.de/antragstellung/forschungsdaten/

DFG

Links

DFG: Umgang mit Forschungsdaten
https://www.dfg.de/foerderung/grundlagen_rahmenbedingungen/forschungsdaten/

DFG: Umgang mit Forschungsdaten Checkliste (Version vom 21.12.2021): https://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/grundlagen_dfg_foerderung/forschungsdaten/forschungsdaten_checkliste_de.pdf



ZBW Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics

Was Forschungsförderer in Sachen Forschungsdatenmanagement fordern

Und was bei Drittmittelanträgen zu beachten ist



Heterogene Anforderungen der Fördergeber

Inzwischen erwarten Forschungsförderer wie DFG oder Europäische Kommission (EC) bei der Beantragung von Drittmitteln Angaben zum **Forschungsdatenmanagement**. Die Anforderungen der Fördergeber sind jedoch heterogen und verändern sich teils auch je nach Förderprogramm. Eine steigende Anzahl der Forschungsförderer erwartet jedoch nach Projektabschluss den allgemeinen und kostenfreien Zugang zu den im Projekt entstandenen Forschungsdaten. Einige Förderer verlangen zudem die Erstellung eines **Datenmanagementplans** als Bestandteil des Förderantrags oder während der ersten sechs Projektmonate.

Links

Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft (ZBW), Was Forschungsförderer in Sachen Forschungsdatenmanagement fordern, in :Open Science Magazin:
<https://open-science-future.zbw.eu/was-forschungsfoerderer-in-forschungsdatenmanagement-fordern/>

Datenmanagementpläne (DMP)

F
A
I
R



Musterpläne HU Berlin

Musterpläne für unterschiedliche Forschungsförderer

- Muster-DMP Horizon 2020 Version 3.0 (PDF, 105 KB oder RTF, 100 KB) für eine 1. Version des Datenmanagementplans in Horizon 2020
- Beispielplan nach Template Version 3.0 vom 26.07.2016
- Muster-DMP DFG (PDF, 73 KB oder RTF, 52 KB) für die Erstellung eines Datenmanagementplans im Rahmen eines DFG-Antrags
- Muster-DMP BMBWF (PDF, 80 KB oder RTF, 56 KB) für die Erstellung eines Datenmanagementplans im Rahmen eines BMBWF-Antrags
- Muster-DMP Volkswagenstiftung (PDF, 127 KB, RTF, 120 KB oder XLSX, 19 KB) für die Erstellung eines Datenmanagementplans im Rahmen eines BMBWF-Antrags

Beispiele aus der Praxis

- Data Management Plan Catalogue
- Datenmanagementpläne im RQjournal
- Datenmanagementpläne auf Zenodo
- Öffentliche Datenmanagementpläne bei DMPTool

Muster-Datenmanagementplan

Projektname: Umfrage zum Umgang mit Forschungsdaten an der HU
 Projekt-ID/Förder-ID: XXX-YY-2016
 Primärforscher/Wissenschaftler: Kerstin Hebig
 ID Primärforscher/Wissenschaftler: http://orcid.org/0000-0002-2775-8751
 Kontakt: Tel. +49(0)30 2093-70072; Kerstin.Hebig@cms.hu-berlin.de

Projektbeschreibung: Das Projekt befasst sich mit dem Umgang mit Forschungsdaten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Promovierenden, die an der Humboldt-Universität zu Berlin tätig sind. Via E-Mail und mittels Onlinefragebogen werden die Forscher zu ihrem aktuellen Umgang mit Forschungsdaten und eventuellen Beratungs- und Servicebedürfnissen befragt. Die Datensammlung dient der Feststellung des Bedarfs an Unterstützung und notwendiger zukünftiger Beratungs- und Dienstleistungen im Bereich Forschungsdatenmanagement.

Forschungsförderer: Deutsche Forschungsgemeinschaft
Förderprogramm: LIS-Förderprogramm „Informationsinfrastrukturen für Forschungsdaten“ - Forschungsdaten in der Praxis
Relevante Policies: Grundsätze zum Umgang mit Forschungsdaten an der Humboldt-Universität zu Berlin; Open-Access-Erklärung der Humboldt-Universität zu Berlin

DMP-Collection

Inhaltsverzeichnis

1 Administrative Angaben.....	4
2 Datensammlung	4
3 Dokumentation.....	
4 Beschreibende Metadaten	
5 Ethische und rechtliche Fragen	
6 Storage und Backup.....	
7 Auswahl und Aufbewahrung	
8 Data Sharing.....	
9 Verantwortlichkeiten und Ressourcen	

1 Administrative Angaben

In diesem Abschnitt geht es um grundlegende administrative Angaben zum Forschungsprojekt, die es erlauben, Projekt, Verantwortliche und Kontaktmöglichkeiten zu identifizieren. Es geht nicht darum, Informationen über das Projekt selbst, z.B. eine Projektbeschreibung, abzuliefern, da diese Informationen bereits durch andere Dokumente wie Projektantrag, Arbeitsbeschreibung etc. abgedeckt sind.

- Pflichtangaben:**
- Fördergeber:
 - Projektförderungsnummer/Grant Reference Number:
 - Titel des Projekts (ggf. inkl. Akronym):
 - PI (Principal Investigator)/Forschende(r) (bitte Namen, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse angeben):
 - ID von PI (Principal Investigator)/Forschende(r) (z.B. ORCID):
 - Kontaktperson für DMP, falls abweichend von PI (bitte Namen, Tel.-Nr. und E-Mail-Adresse angeben):
 - Datum der ersten DMP-Version:
 - Datum des letzten Updates:
 - Kurze Projekt- bzw. Datenbeschreibung*:
 - Zugehörige Policies (bitte Link angeben):

Schreiben Sie weitere Details hier...

Checkliste für Projektanträge - Bitte zusätzlich beifügen und

- *Sie können eventuell eine kurze Beschreibung zu folgenden Fragen inkludieren: a) Art Ihres Forschungsprojekts, b) Ziel Ihres Forschungsvorhabens, c) Mit welcher Absicht werden Daten gesammelt oder generiert? (Keine detaillierte Projektbeschreibung!)
- Gibt es Policies, die Sie beachten müssen? Hat Ihre Forschungsgruppe spezielle Data Management Guidelines? Hat Ihre Institution eine eigene Data Protection oder Security Policy? Hat Ihre Institution eine eigene Forschungsdatenmanagement (FDM)-Policy? Hat Ihr Förderer eine FDM-Policy?
- Gibt es vom Förderer Vorgaben, wann und wie oft Sie eine neue Version des DMP liefern müssen?

University of Vienna: DMP Collection
<https://phaidra.univie.ac.at/search?pa...>

Blumesberger et.al.(2016):
 Template für Datenmanagementpläne (DMP) an österreichischen Forschungseinrichtungen
<https://hdl.handle.net/11353/10.459215>

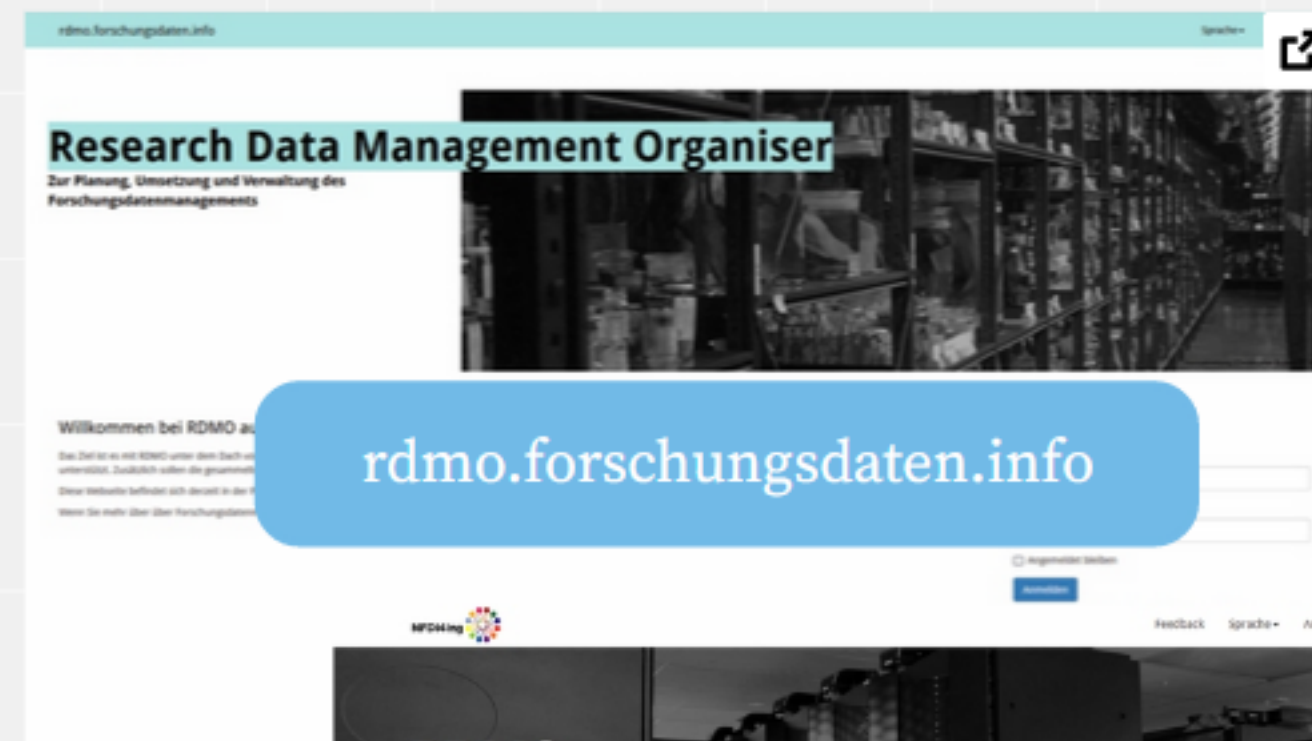
Links

HU Berlin: Datenmanagementplan: https://www.cms.hu-berlin.de/de/dl/dataman/arbeiten/dmp_erstellen/dmp-info

University of Vienna: DMP Collection : <https://phaidra.univie.ac.at/search?page=1&pagesize=10&collection=o:1140797>

Blumesberger et.al.(2016): Template für Datenmanagementpläne (DMP) an österreichischen Forschungseinrichtungen: <https://hdl.handle.net/11353/10.459215>

Beispiele für DMP-Tools



Links

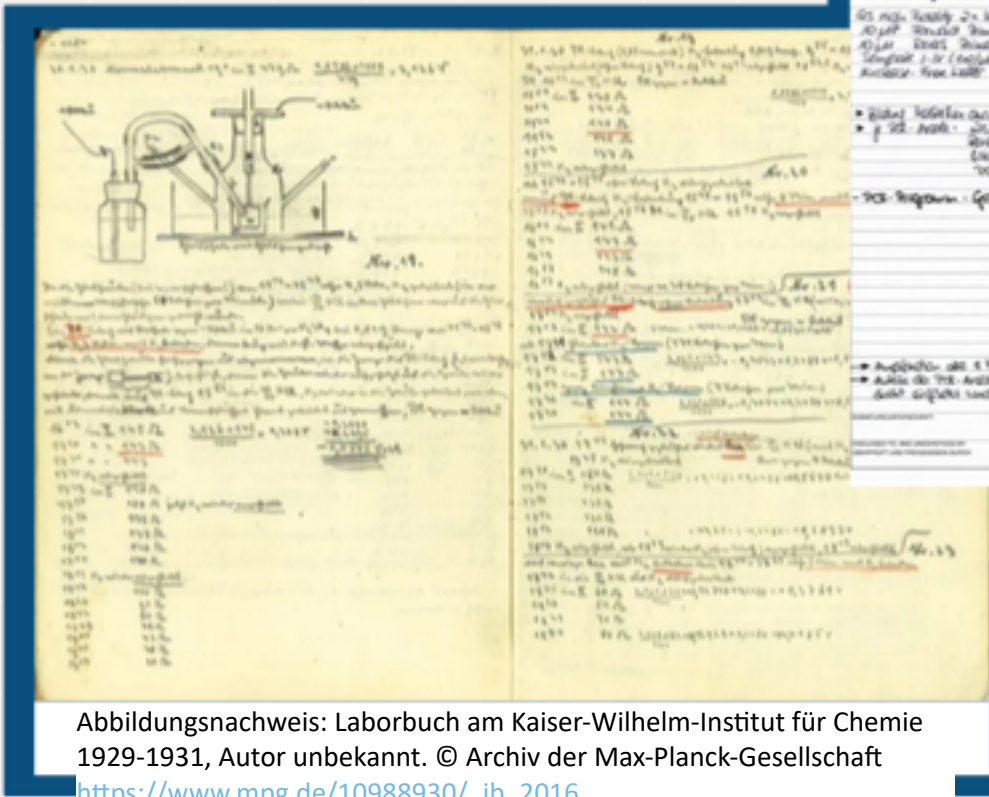
rdmo.forschungsdaten.info

rdmo.nfdi4ing.de

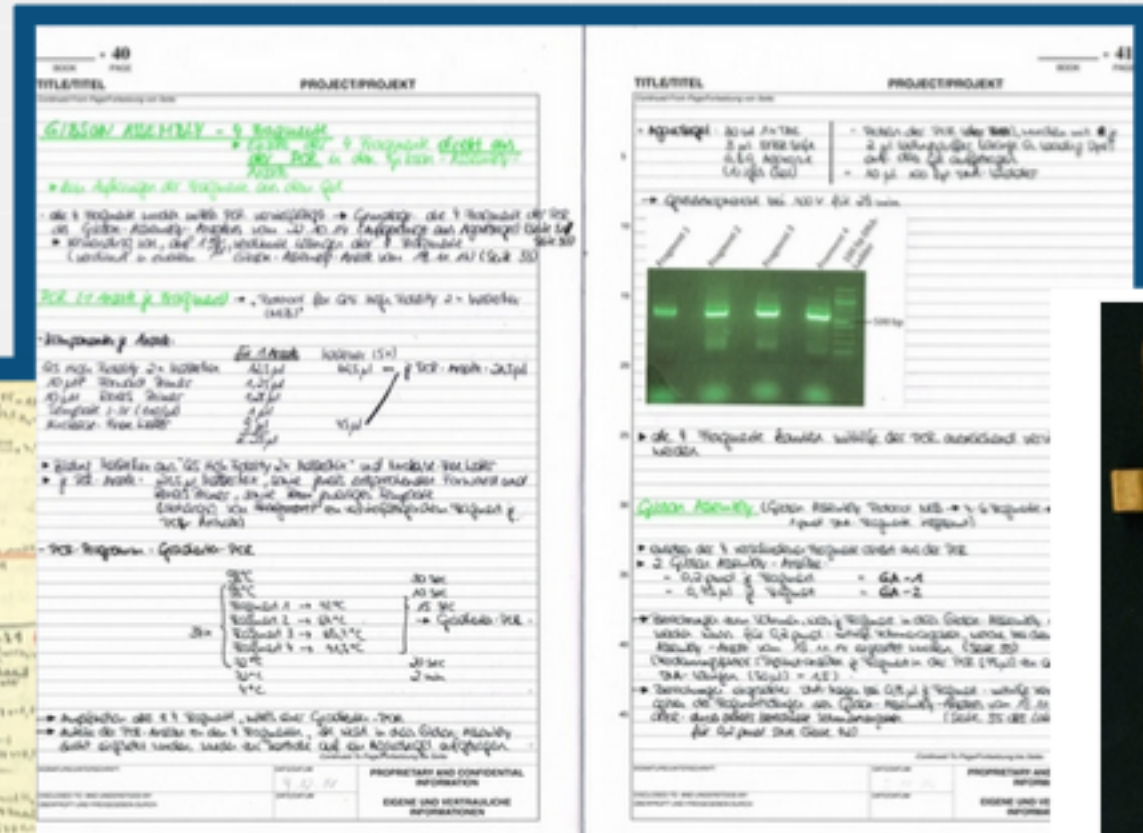
dmp.gfbio.org



Dokumentation (gemäß GWP)



Abbildungsnachweis: Laborbuch am Kaiser-Wilhelm-Institut für Chemie 1929-1931, Autor unbekannt. © Archiv der Max-Planck-Gesellschaft https://www.mpg.de/10988930/_jb_2016



Abbildungsnachweis: <https://blog.hs-mittweida.de/tag/biotechnologie/>



Abbildungsnachweis: Biodiversity Heritage Library (BHL): The Field Book Project: Rafinesque, C. S. Notebook kept by Rafinesque on a trip from Philadelphia to Kentucky, 1818. <https://blog.biodiversitylibrary.org/2014/10/the-field-book-project-increasing-access-to-researchers-fieldbooks.html>



ANNOTATING BOOKS
Annotating books is a really useful technique people use to fully understand a text and also use as a reference for future essay topics/papers. Last year I began to annotate my books for English and I have definitely seen great results that only when the hard work shows, your book annotates the literature for sometimes not so bright hours you've put into understanding a book, is substantially (and) easy to look at and saves you loads of time when preparing you for essays, also looking for quotes.

I know many people have trouble knowing what to annotate and how when reading a book, so here's my method of annotation. Keep in mind that there is no 'correct' way of annotating a book, this is just the method which I find useful to me.

First of all, my standard page looks like this (I am reading Pride and Prejudice, if you were wondering)

- HIGHLIGHTERS ARE YOUR BEST FRIEND**
The differently highlighted colours actually don't mean anything in this context (I am not out of colour). However, I do highlight all pieces of information which I think I would be able to quote or incorporate into a text another way. I am often praised for including many quotes in my essays by teachers, and I find that this technique is clear, easy and really efficient.
- STICKY NOTES ARE AMAZING**
At the beginning of my book I have a key which indicates what each coloured sticker means:
 - Pink = Women and Femininity
 - Green = Mr and Mrs Bennet
 - Blue = Elizabeth Bennet
 - Yellow = Mr Darcy and Mr Bingley
 - Orange = Bennet sisters
 - Purple = Other

Abbildungsnachweis: <https://anniestudycorner.tumblr.com/post/135426351516/annotating-books>

Elektronische Laborbücher



Vorteile

Digitale Dokumentation und Verwaltung
des Forschungsprozesses

Bessere Lesbarkeit
(keine Handschrift)

Standardisierte
Datenerfassung

Möglichkeit der direkten
Anbindung von Messgeräten

Möglichkeit eines Back-Ups

Einfache
Metadatenvergabe

Einfache
Durchsuchbarkeit

The image shows two overlapping screenshots. The top one is the eLabFTW web interface, displaying an experiment entry with fields for 'Begonnen am' (15.02.2022), 'Status' (Running), 'Titel', 'Umbenannt', 'Schlagwörter', and 'Procedure'. The bottom screenshot shows the Chemotion software interface, featuring a chemical reaction scheme and a data table with columns for 'Name', 'Label', 'Unit', and 'Value'.

Links

www.elabftw.net

chemotion.net

Readme-Datei



Cornell University | AUTHOR_DATASET_ReadmeTemplate.txt

This readme file was generated on [YYYY-MM-DD] by [NAME]
<help text in angle brackets should be deleted before finalizing your document>
<[text in square brackets should be changed for your specific dataset]>

GENERAL INFORMATION

Title of Dataset:

<provide at least two contacts>
Author/Principal Investigator Information
Name:
ORCID:
Institution:
Address:
Email:

Author/Associate or Co-investigator Information
Name:
ORCID:
Institution:
Address:
Email:

Author/Alternate Contact Information
Name:
ORCID:
Institution:
Address:
Email:

Date of data collection: <provide single date, range, or approximate date: suggested format YYYY-MM-DD>

Geographic location of data collection: <provide latitude, longitude, or city/region, State, Country>

Information about funding sources that supported the collection of the data:

SHARING/ACCESS INFORMATION

Licenses/restrictions placed on the data: - 150% +

Links to publications that cite or use the data:

This DATSETNAMEREADME.txt file was generated on YYYY-MM-DD by NAME
<help text is included in angle brackets, and can be deleted before saving>

GENERAL INFORMATION

- Title of dataset:
- Author/ Creator information
 - Principal Creator Contact Information: <Name, Institution, Address, Email>
 - Associate or Co-creator Contact Information: <Name, Institution, Address, Email; repeat for as many Co-Creators as worked on the dataset>
- Project:
- Date of data collection (single date, range, approximate date): <suggested format YYYY-MM-DD>
- Geographic location of data collection: <latitude, longitude, or city/region, State, Country, as appropriate>
- Information about funding sources that supported the collection of the data:

ABSTRACT

<Short but precise description of the complete dataset with research context and reasons for data analysis.>

SHARING/ACCESS INFORMATION

- Licenses or restrictions placed on the data:
- Links to publications that cite or use the data:
- Was data derived from another source? If yes, list source(s):

METHODOLOGICAL INFORMATION

- Description of methods used for collection or generation of data:
<Include links or references to publications or other documentation containing experimental design or protocols used in data collection>

Links

TU Braunschweig: DataSetNamereadme.txt:
https://www.tu-braunschweig.de/fileadmin/Redaktionsgruppen/Einrichtungen/UB/README_Template_TUBS.txt

Cornell University: Author_Dataset_ReadmeTemplate.txt:
<https://cornell.app.box.com/v/ReadmeTemplate>

Wie kann ich Daten speichern?



3
Kopien



2
Medien



1
extern



Speichern in der Cloud



Urheberrecht & Datenschutz

Einige kommerzielle Cloud-Dienste lassen sich in ihren AGBs Rechte an urheberrechtlich geschützten Inhalten einräumen, die darüber hinausgehen, was zur Erbringung des Dienstes erforderlich ist.

Es gelten die Datenschutzbestimmungen des Landes, in welchem die Daten gespeichert werden.

Personenbezogene Daten!
Die AGB von Sciebo legen fest, dass bestimmte personenbezogene Daten nicht im Dienst gespeichert werden dürfen!
<https://hochschulcloud.nrw/de/nutzungsbedingungen/>

Back-Up?
Bei versehentlicher Löschung kann man innerhalb von 7 Tagen die Daten wiederherstellen. Dennoch lautet die Empfehlung alle Daten, die auf Sciebo liegen, selbst noch einmal zu back-uppen.

Coscine = noch in Planung
Projekt zur Anbindung an Coscine läuft, ist aber noch nicht vollendet.

Links

coscine.de

hochschulcloud.nrw

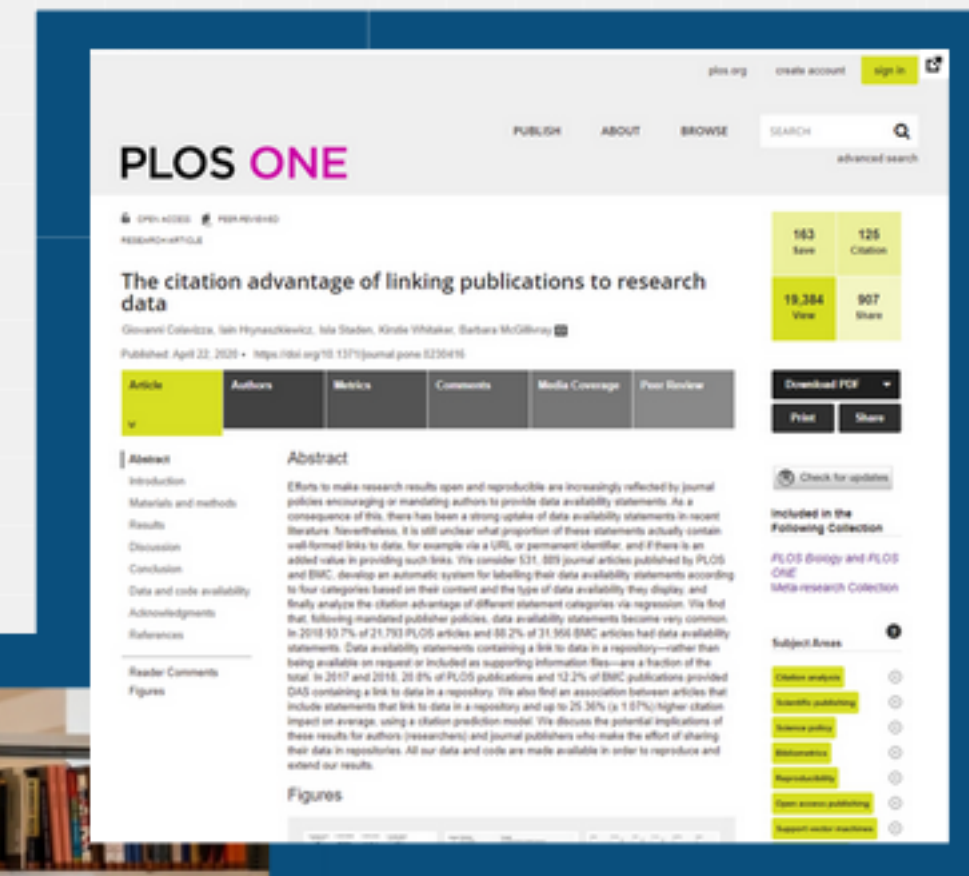
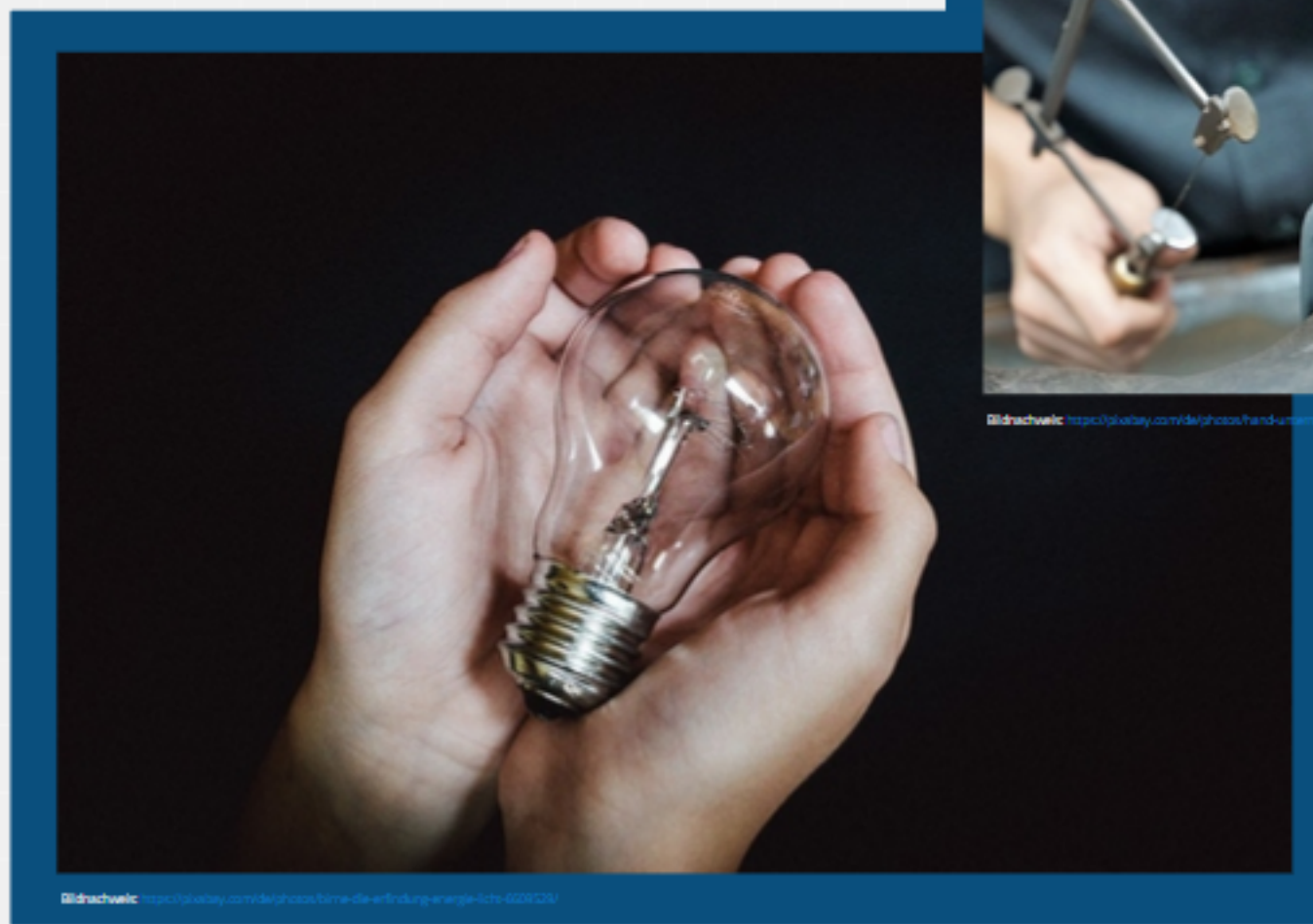
Sciebo - Nutzungsbedingungen: <https://hochschulcloud.nrw/de/nutzungsbedingungen/>

Warum einen Datenträger extern "lagern"?



Abbildungsnachweis: © Roger Strotmann. <https://www.h-brs.de/en/news/regulations-tests-due-flooding>. Zuletzt geprüft am 14.03.2023

Die Forschung ist abgeschlossen



Bildnachweise: <https://pixabay.com/de/photos/birne-die-erfindung-energie-licht-6609529/>
<https://pixabay.com/de/photos/hand-unternehmen-ausr%c3%bcstung-stahl-3281702/>
<https://pixabay.com/de/photos/bibliothek-b%c3%bccher-b%c3%bccherregale-gang-488690/>

Links

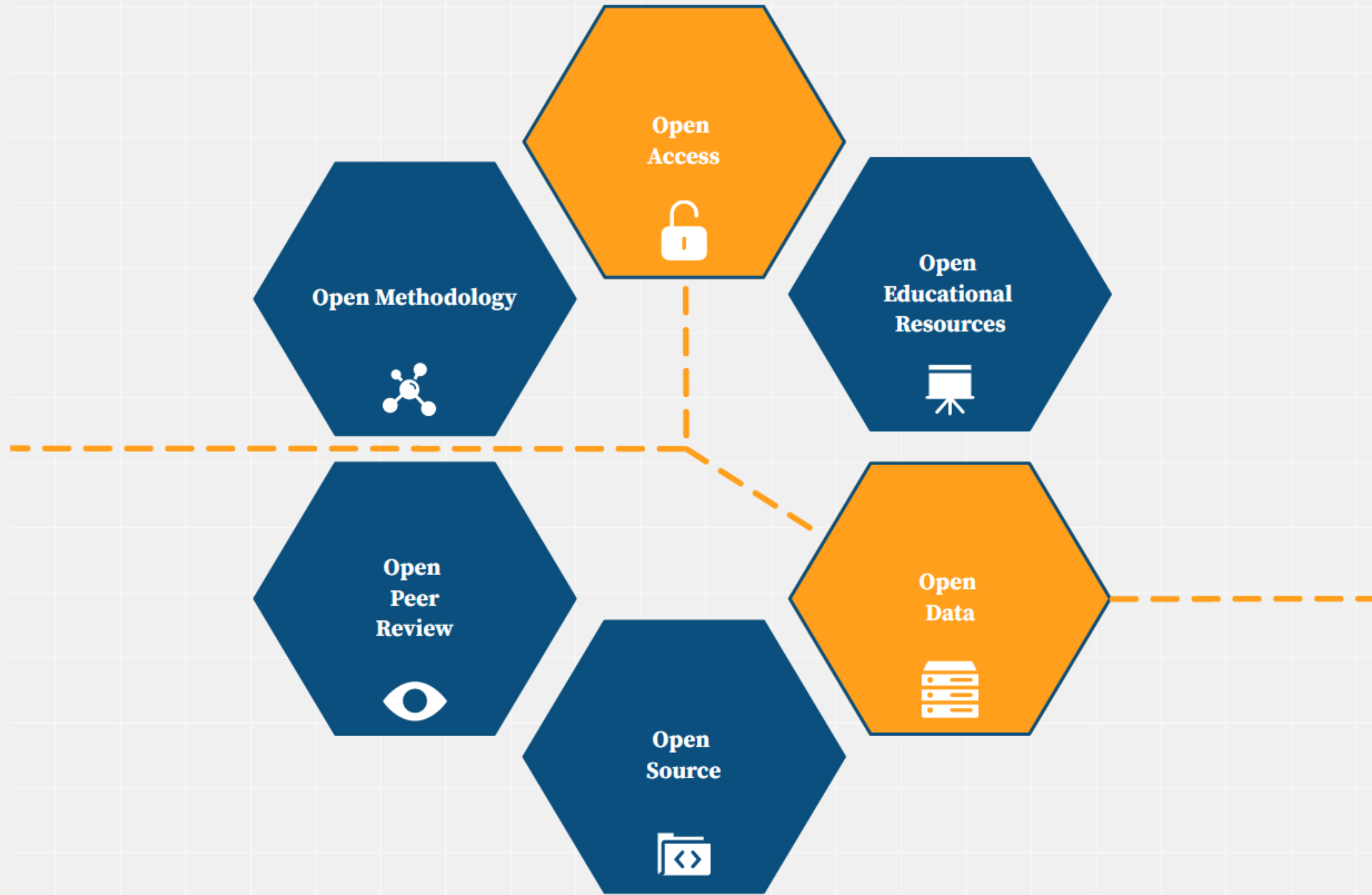
Giovanni Colavizza, Iain Hrynaszkiewicz, Isla Staden, Kirstie Whitaker, Barbara McGillivray: The citation advantage of linking publications to research data, in: PLOS (April 22, 2020): <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0230416>

Open Science "bündelt [...] Strategien und Verfahren, die allesamt darauf abzielen, die Chancen der Digitalisierung konsequent zu nutzen, um alle Bestandteile des wissenschaftlichen Prozesses über das Internet offen zugänglich und nachnutzbar zu machen. Damit sollen Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft neue Möglichkeiten im Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen eröffnet werden."

Neuschäfer, Markus. 2015. *Mission Statement der deutschsprachigen Open Science AG*. <https://ag-openscience.de/ag-mission-statement/>.

Links

Neuschäfer, Markus. 2015. *Mission Statement der deutschsprachigen Open Science AG*.
<https://ag-openscience.de/ag-mission-statement/>



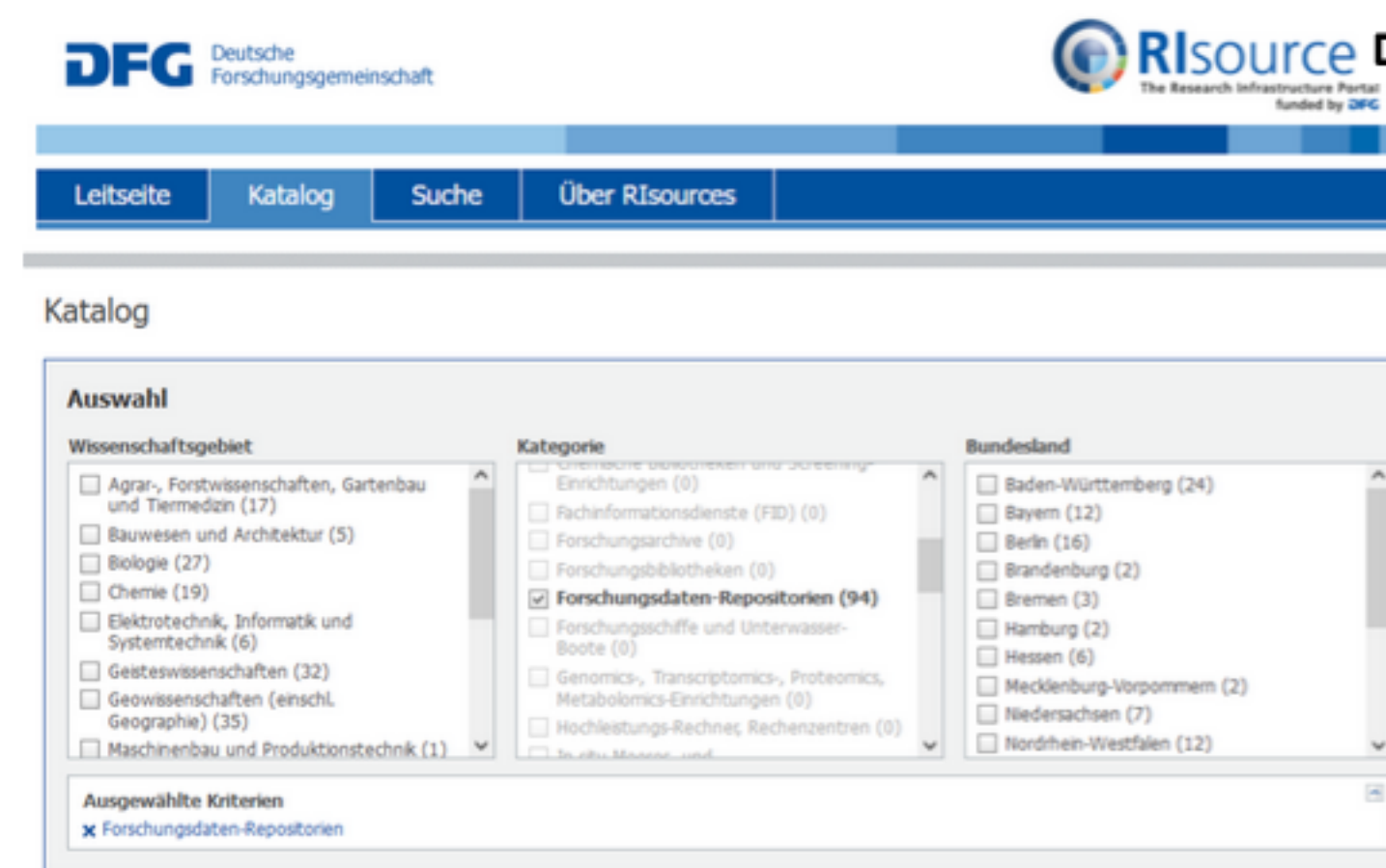
Nach Gallagher, Rachael V., et al. 2020. „Open Science principles for accelerating trait-based science across the Tree of Life.“ In Nature Ecology & Evolution 4, 294-303.
<https://doi.org/10.1038/s41559-020-1109-6>

Repositorien

Suchmaschinen für inter-/disziplinäre Repositorien



- Über 3080 Repositorien - redaktionell überprüft - verzeichnet.
- Informationen werden in standardisierter Form bereitgestellt.
- Suche via Fachsystematik möglich.



Links

www.re3data.org

resources.dfg.de

Data Journals

The screenshot shows the 'Data Journals' page on the website forschungsdaten.org. The page title is 'Data Journals' and it includes a list of journals. A FAIR logo is visible on the right side of the page.

Data Journals

Hier wird eine Liste von Data Journals gepflegt, die vorwiegend Data Papers publizieren. Einige Journals sind inzwischen wieder eingestellt oder gehen in andere Journals auf, einige sind nicht mehr auffindbar, neue kommen hinzu. Ergänzungen sind erwünscht.

- Atomic Data and Nuclear Data Tables (Elsevier)
- Biodiversity Data Journal (Pensoft Publishers)
- Biomedical Data Journal (Procon Ltd.)
- BMC Research Notes (Biomed Central)
- Chemical Data Collections (Elsevier)
- Data (MDPI)
- Data in Brief - Zusammenschluss u. a. 2017 mit Genomics Data (Elsevier)
- Rubrik Data Observer der Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik (DeGruyter)
- Dataset Papers in Science - 2017 eingestellt (Hindawi Publishing Corporation)
- Earth System Science Data - ESSD (Copernicus Publications)
- Ecological Archives (Ecological Society of America - ESA/Wiley)
- F1000Research (F1000 Research)
- Geoscience Data Journal (Wiley)
- Geoscientific Model Development (Copernicus)
- GigaScience (Oxford University Press)
- Internet Archaeology (Internet Archaeology)
- International Journal of Epidemiology (Oxford University Press)
- The Astrophysics Journal - Supplement Series (American Astronomical Society)
- The International Journal of Robotics Research (Sage Publications)
- Journal of Open Archaeology Data (JOAD) (Ubiquity Press)
- Journal of Open Health Data (Ubiquity Press)
- Journal of Open Humanities Data (JOHD) (Ubiquity Press)
- Journal of Open Psychology Data (JOPD) (Ubiquity Press)
- Journal of Open Research Software (JORS) (Ubiquity Press)
- Journal of Chemical & Engineering Data (ACS Publications)
- Journal of Physical and Chemical Reference Data (AIP Publishing)
- Nuclear Data Sheets (Elsevier)
- Open Data Journal for Agricultural Research (diverse)
- Open Journal of Bioresources (Ubiquity Press)
- Research Data Journal for the Humanities and Social Sciences (Brill)

FAIR

Links

forschungsdaten.org: Data Journals:
https://www.forschungsdaten.org/index.php/Data_Journals

Forschungsdaten benötigen **Kontext**



DATA FOR FUTURE GENERATIONS

Abbildungsnachweis: „Data for future generations“. <https://www.fos-teropscience.eu/content/cartoondata-future-generations>. CC BY.
Zuletzt geprüft am 08.02.2023.

Metadaten schließen Wissenslücken

Bibliographische Metadaten:

- Titel
- Autor*innen
- Abstract
- Keywords

Deskriptive Metadaten:

- je nach Fachdisziplin unterschiedlicher Aufbau und Inhalt
- Informationen zu Inhalt und Entstehung eines Datensatzes

Prozessmetadaten:

- Methodik
- Arbeitsschritte
- Hilfsmittel

Administrative Metadaten:

- Dateiformat
- Zugriffsrecht
- Nutzungsbedingungen



Metadaten in der Praxis

COVID-19 and Social Inequality – A (Welle 3)

[Busemeyer, Marius R.](#); [Diehl, Claudia](#); [Bellani, Luna](#)

Exzellenzcluster "The Politics of Inequality" (Konstanz). Datenfile Version 1.0.0, <https://doi.org/10.7802/2456>

Abstract: To develop a better understanding of how people in Germany handle the social and political consequences of the Corona (COVID-19) crisis, the Cluster of Excellence "The Politics of Inequality" has installed a surveys program with the participation of researchers from several different departments and disciplines at the University of Konstanz (Sociology, Political Science, Economics and Psychology).

The surveys focus on the social and political consequences of the Corona crisis and cover multiple topics, such as the perceived individual and social consequences of the pandemic and the measures t ... [mehr](#)

Weitere Titel (Typ): COVID-19 and Social Inequality - May 2021 (Alternative title)

Primärforscher/in, Institution: Busemeyer, Marius R.; Universität Konstanz | Diehl, Claudia; Universität Konstanz | Bellani, Luna; Universität Konstanz | Koos, Sebastian; Universität Konstanz | Schmelz, Katrin; Universität Konstanz | Selb, Peter; Universität Konstanz | Hinz, Thomas; Universität Konstanz

Mitwirkende, Institution, Rolle: [Wöhler, Thomas; Universität Konstanz (Project Manager) [=] Mozer, Konstantin; Universität Konstanz (Data Collector)]

Herausgeber: Exzellenzcluster "The Politics of Inequality" (Konstanz)

Forschungsförderer: Funded by the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG – German Research Foundation) under Germany's Excellence Strategy – EXC-2035/1 – 390681379

Studiennummer: SDN-10.7802-2456

DOI: 10.7802/2456

Publikationsjahr: 2023

Aktuelle Version: 1.0.0, <https://doi.org/10.7802/2456>

Verfügbarkeit: Freier Zugang (ohne Registrierung)

Erhebungszeitraum: 2021-05; 2021-05

Untersuchungsgebiet: [Germany / DE]

Grundgesamtheit: Wohnbevölkerung über 18 Jahre

Auswahlverfahren: Nicht-Wahrscheinlichkeitsauswahl - Quotenstichprobe

Erhebungsmodus: Web-basiertes Interview

Zeitliches Forschungsdesign: Querschnitt

Lizenz: CC BY 4.0: Attribution (<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>)

Themen: [Epidemie](#) | [Wirtschaft](#) | [Ungleichheit](#) | [Gesundheitspolitik](#) | [Vertrauen](#) | [Geschlechterverhältnis](#) | [Arbeitsplatz](#) | [Solidarität](#)

Themen Standard Thesaurus Wirtschaft: Epidemie

Themen Thesaurus Sozialwissenschaften: Wirtschaft | Ungleichheit | Gesundheitspolitik | Vertrauen | Geschlechterverhältnis | Arbeitsplatz | Solidarität

Downloads

[Datensätze](#)
[Codebuch](#)
[Technischer Bericht](#)

Aktionen

[Merken](#)
[Zitieren](#)



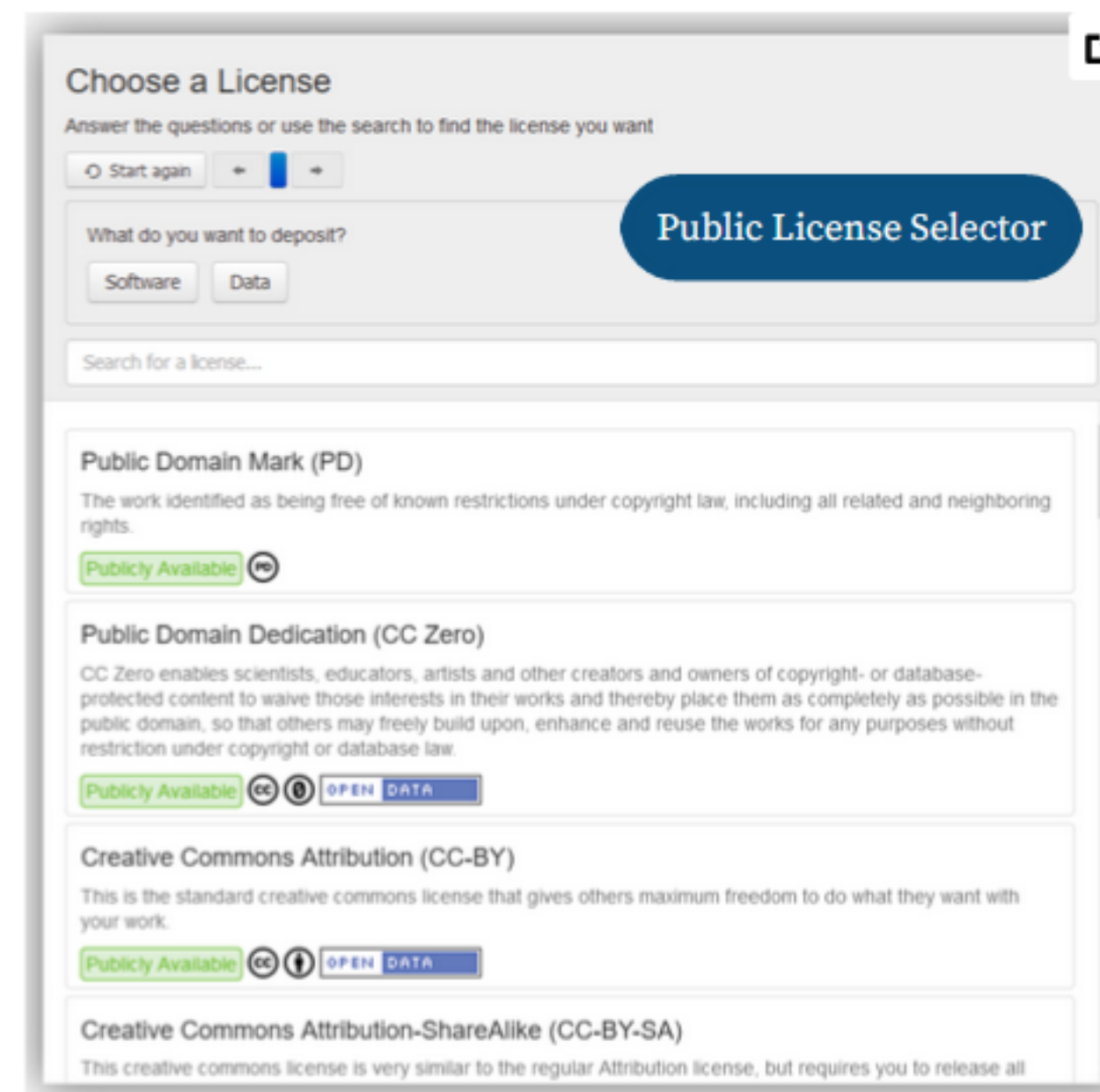
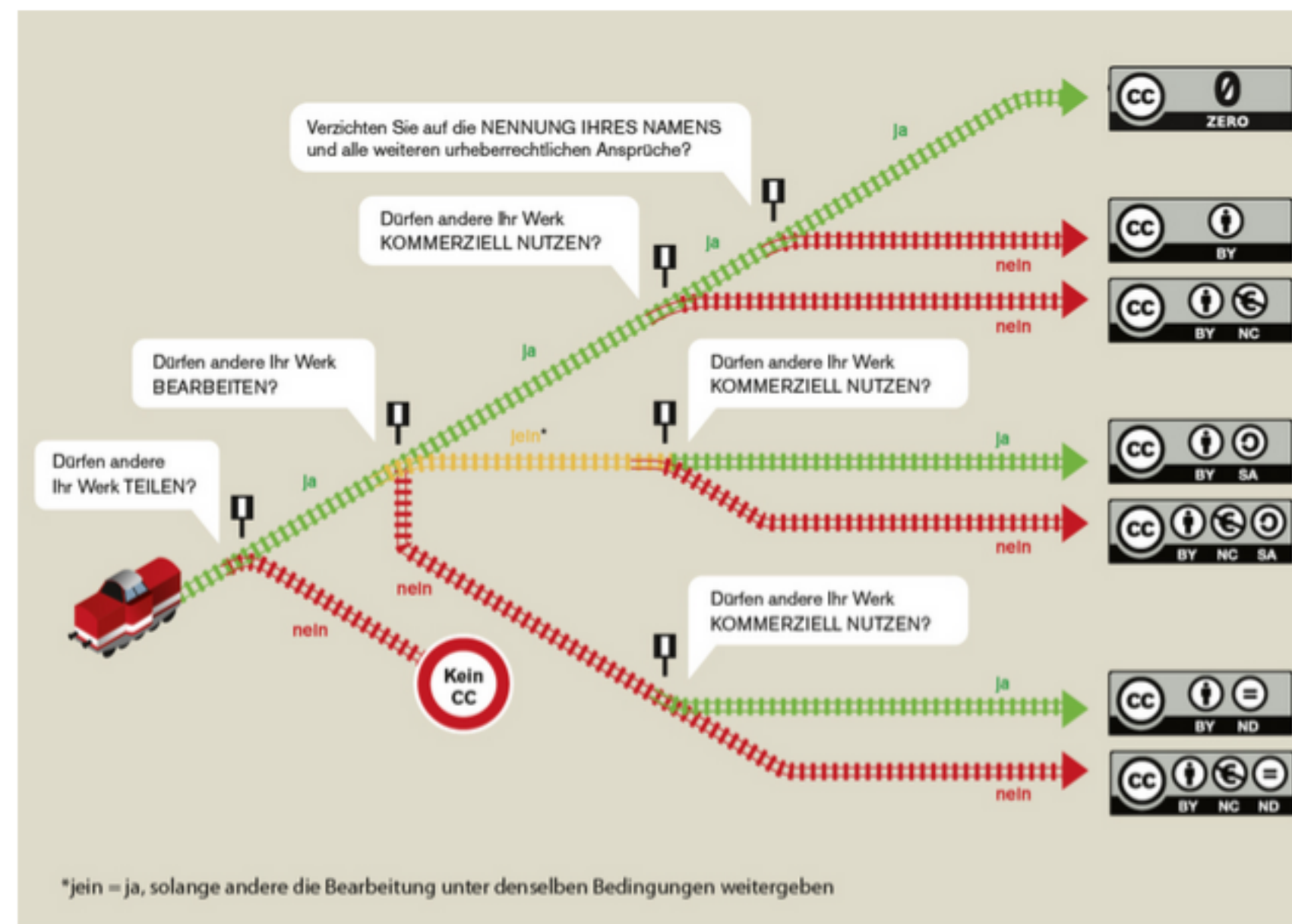
Links

Busemeyer, Marius R., Diehl, Claudia, Bellani, Luna, Koos, Sebastian, Schmelz, Katrin, Selb, Peter, & Hinz, Thomas (2023). COVID-19 and Social Inequality – A (Welle 3). Exzellenzcluster „The Politics of Inequality“ (Konstanz). Datenfile Version 1.0.0, <https://doi.org/10.7802/2456>.

Links

License Selector:
<https://ufal.github.io/public-license-selector/>

Lizenzen legen die Bedingungen fest, unter denen Dritte Ihre Daten nutzen können.



Abbildungsnachweis: „Welches ist die richtige CC-Lizenz für mich?“ - Infografik für wb-web.de von Barbara Klunte und Jöran Muuß-Merholz. <https://open-educational-resources.de/cc-lizenz-infografik/> CC BY-SA 3.0. Zuletzt geprüft am 14.04.2022.

